

Digitalisierung in der Pharmaindustrie – Geschäftsanbahnung Frankreich

Datum:
19.10.2021 - 21.10.2021

Im

Ort:
Online

Anmeldefrist:
16.07.2021

Kosten:
Ab 250 EUR

Art:
Geschäftsanbahnung

Veranstalter:
Deutsch-Französische Industrie- und Handelskammer

Kontakt:
Martina Mousseau
Deutsch-Französische Industrie- und Handelskammer
Repräsentanz Berlin
Tel.: +49 (0)30 20679 041
E-Mail: [mmousseau\(at\)francoallemmand.com](mailto:mmousseau@francoallemmand.com)

Links:
[🔗 zur Veranstaltung](#)

Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) organisiert die Deutsch-Französische Handelskammer vom 19. bis 21. Oktober eine digitale Geschäftsanbahnung zum

Thema Digitalisierung in der Pharmaindustrie in Frankreich. Die aktuelle Situation und die Auswirkungen der globalen Corona-Krise lassen eine physische Durchführung vor Ort nicht zu. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme. Sie ist Bestandteil der Exportinitiative Gesundheitswirtschaft und wird im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für kleine und mittlere Unternehmen (KMUs) durchgeführt.

Ziele und Inhalte

Das BMWi-Markterschließungsprogramm unterstützt KMUs beim Einstieg in neue Märkte und verhilft somit zu weiteren Erfolgen in der Exporttätigkeit. Die Teilnehmer werden beim Markteinstieg in Frankreich und der damit verbundenen intensiven und spezifischen Vorbereitung und Sondierung von Geschäftsmöglichkeiten unterstützt. Dazu werden u. a. Möglichkeiten der Kontaktaufnahme zu wichtigen Akteuren in Frankreich geschaffen.

Bestandteile des Projektes auf einen Blick

- Eine **Präsentationsveranstaltung** (Live-Webinar), die über die Leistungsstärke und Lösungsansätze deutscher Unternehmen aus dem Bereich der Digitalisierung in der Pharmaindustrie informiert. Die teilnehmenden, deutschen Unternehmen erhalten die Möglichkeit vor einem ausschließlichen französischen Fachpublikum ihre Produkte, Dienstleistungen und mögliche Kooperationsfelder vorzustellen.
- Individuelle **Geschäftstermine** (Teams/Zoom) werden für jeden Teilnehmer mit im Vorfeld gezielt recherchierten potenziellen Auftraggebern bzw. Geschäftspartnern organisiert. Die B2B-Termine werden von der AHK Frankreich gemeinsam mit den Teilnehmern vorbereitet, begleitet und nachverfolgt.
- Eine **Zielmarktanalyse**, die u. a. die bestehenden Marktpotenziale und damit verbundenen Geschäftschancen skizziert.

Teilnahmebedingungen

Das Projekt ist Bestandteil des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMUs und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme an dem rein virtuellen Projekt ist aktuell um die Hälfte reduziert. Er beträgt derzeit in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 250 EUR (netto) für Teilnehmer mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitern
- 375 EUR (netto) für Teilnehmer mit weniger als 50 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitern
- 500 EUR (netto) für Teilnehmer ab 50 Mio. EUR Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitern

Interessensbekundung

Interessierte Unternehmen können sich für eine Teilnahme an der Geschäftsanbahnung in Frankreich vom 19. bis 21. Oktober 2021 **bis zum 16. Juli anmelden**. Teilnehmen können maximal zwölf Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMUs Vorrang vor Großunternehmen haben.

Anmeldung bis 16. Juli 2021 bitte über die Webseite der Deutsch-Französischen Industrie- und Handelskammer oder per E-Mail an [mmousseau\(at\)francoallemand.com](mailto:mmousseau(at)francoallemand.com). Die AHK Frankreich steht Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung!

Vorläufiges Programm

5. Oktober 2021

9:30 – 12:00 Uhr | Briefing / Workshop / Technikcheck (Zoom)

- Vorstellung des Markterschließungsprogramms und Programmablauf
- Marktpotenziale in Frankreich und Vorstellung zentraler Aspekte aus der Zielmarktanalyse (frz. Branchen-Experte gemeinsam mit einem Mitarbeiter der AHK)
- Vertrieb in Frankreich: Auf- und Ausbau
- Interkulturelle Unterschiede – Tipps für eine effiziente Zusammenarbeit mit dem französischen Geschäftspartner
- Der frz. Markt: Zoom auf die Praxis (z.B. Dräger, BBraun, etc.)

19. Oktober 2021

9:30 – 12:30 Uhr | Präsentationsveranstaltung (Zoom Pro) - tbc

- Begrüßung durch die AHK Frankreich (Patrick Brandmaier, Geschäftsführer)
- Keynote – Aktueller Stand und Perspektiven im Bereich Pharma 4.0 in Deutschland und Frankreich
- Pitches von den dt. Unternehmen (ca. 5 Min/Unternehmen) und anschließender Diskussion
- Panel 1: Gesundheit und Souveränität: Die Chance einer europäischen Zusammenarbeit in Zeiten der Coronakrise (z.B. FEFIS, Pfizer Health Care Hub, EIT Manufacturing)
- Pitches von den dt. Unternehmen (ca. 5 Min/Unternehmen) und anschließende Diskussion
- Panel 2: Aktuelle Herausforderungen des globalen Outsourcings: Regulierung, Standardisierung und Digitalisierung der Produktionsketten (z.B. Leem, PôlePharma, Medicen Paris, Spectaris)

Nachmittags: Individuelle Gespräche mit französischen Teilnehmern nach der Präsentationsveranstaltung

20. und 21. Oktober 2021

Ab 9:00 Uhr ganztags | Individuelle B2B Termine (Teams/Zoom)

Quelle

Deutsch-Französische Industrie- und Handelskammer

Weitere Informationen

- ▶ Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)
- ▶ Deutsch-Französische Industrie- und Handelskammer

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)

Das Markterschließungsprogramm

Das Markterschließungsprogramm (MEP) fördert projektbezogene Maßnahmen für mittelständische Unternehmen vor allem in traditionellen Branchen- und Industriezweigen (z. B. im Maschinen- und Anlagenbau, in der Fahrzeug- und Zulieferindustrie oder in der Chemie- und Elektroindustrie), Selbständige und fachbezogene freie Berufe sowie wirtschaftsnahe Dienstleister. Die Angebote fokussieren sich auf weltweite Zukunftsthemen und Megatrends mit steigenden Geschäftspotenzialen. Auch Themen und Länder, die erhöhte Marktchancen für Handwerks- und Dienstleistungsfirmen bieten, bilden einen Schwerpunkt.